



Kooperation stärken: Netzwerktagung für Jugendämter und Gesundheitsämter

03.09.2019, Hochschule für Gesundheit, Bochum
Forenphasen: 14.15 Uhr und 15.15 Uhr

„Schulabsentismus frühzeitig begegnen“ – Kreisgesundheitsamt und Kommunen im Kreis Mettmann initiieren verbindliche Hilfestrukturen

Dr. Ulrike Bowi, Sozialpsychiatrischer Dienst beim Gesundheitsamt des Kreises Mettmann
Dirk Schatte, Amt für Jugend, Schule und Sport der Stadt Hilden

Schulabsentismus ist ein Phänomen, welches in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. Damit einhergehen können auf Seiten der Schüler Verhaltensauffälligkeiten, Schulängste oder weitere psychiatrische Störungsbilder, die sich durch das Zusammenspiel verschiedenster Faktoren wie sozialem Rückzug, häufiger Mediennutzung und Hilflosigkeit der Eltern manifestieren und chronisch werden können.

Um hier möglichst frühzeitig gegensteuern und unterstützen zu können, sind im Kreis Mettmann **im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche“** und auf kommunaler Ebene vernetzte Unterstützungsstrukturen entwickelt worden. Akteure sind hier neben den Jugendämtern der Kreisstädte und dem Kreisgesundheitsamt, Schulen, Jugendhilfeträger, kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken und ambulante Behandler. Ziel ist es schulvermeidendes Verhalten frühzeitig aufzudecken und Schülerinnen, Schülern und ihren Eltern eine kurzfristige und nachhaltige Hilfestellung zu bieten. Im Praxisforum werden diese Vernetzungsstruktur und die daraus erwachsenen Angebote und Initiativen am Beispiel der Stadt Hilden vorgestellt.



Kooperation stärken: Netzwerktagung für Jugendämter und Gesundheitsämter

03.09.2019, Hochschule für Gesundheit, Bochum
Forenphasen: 14.15 Uhr und 15.15 Uhr

„Projekt Quartier in Bewegung: Integrative Quartiersentwicklung zur Bewegungsförderung“ – ein Beispiel für die Gesundheitsförderung über das Präventionsgesetz

Karsten Heusinger, Gesundheitsamt Rhein-Sieg-Kreis
Holger Kosel, kivi e.V.

Das Projekt „Quartier in Bewegung (QiB)“ steht für eine nachhaltige Struktur- und Angebotsentwicklung (Sozialraumentwicklung) zur Gesundheits- und speziell zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 - 16 Jahren. Dabei werden Kinder aus sozioökonomischen Risikolagen besonders angesprochen. Das Projekt wird von der GKV NRW im Rahmen des Präventionsgesetzes im Lebensweltenansatz Kommune gefördert. Der Verein „kivi e.V.“ aus Siegburg setzt das Projekt in Kooperation mit dem Kreisgesundheitsamt Rhein-Sieg-Kreis und der Sportjugend Rhein-Sieg um. Es wird eng mit drei Kommunen/Quartieren und den Akteuren in den Einrichtungen vor Ort zusammengearbeitet. Das Forum wird einen Einblick in die Projektstruktur und speziell in das Zusammenwirken von Jugendhilfe und Gesundheit geben.



Kooperation stärken: Netzwerktagung für Jugendämter und Gesundheitsämter

03.09.2019, Hochschule für Gesundheit, Bochum
Forenphasen: 14.15 Uhr und 15.15 Uhr

„Remscheider Netzwerk Kleine Helden“ - Systemübergreifende Netzwerkarbeit als Basis für gelingende Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern

Sabine Poppe, Jugendamt der Stadt Remscheid
Melanie Clemens, Diakonisches Werk des Kirchenkreises Lennep

Die Vorstellung des Remscheider Netzwerk Kleine Helden ermöglicht Einblicke, wie systemübergreifende Netzwerke entstehen und sich zu produktiven Netzwerken weiterentwickeln können. „Vom Kind her denken“ – dieses Motto steht im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, bei der sich Gelingensfaktoren und Herausforderungen gleichermaßen zeigen. Die Teilnehmenden des Forums haben Gelegenheit, alle für sie relevanten Aspekte für künftige Kooperationen vor dem Hintergrund der eigenen kommunalen Bedingungen zu reflektieren.



Kooperation stärken: Netzwerktagung für Jugendämter und Gesundheitsämter

03.09.2019, Hochschule für Gesundheit, Bochum
Forenphasen: 14.15 Uhr und 15.15 Uhr

„Die Kindergesundheitswochen 2018 in der Kolpingstadt Kerpen“ – Jugendamt und Kreisgesundheitsamt unterstützen gemeinsam gesundes Aufwachsen

Frau Dr. Karin Moos, Abteilungsleitung Kinder- und Jugendgesundheitsdienst,
Gesundheitsamt Rhein-Erft-Kreis

Frau Dr. Susanne von Widdern, (Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -
psychotherapie) Koordinierungsstelle Prävention und Frühe Hilfen, Gesundheitsamt Rhein-
Erft-Kreis

Katrin Kaltenberg, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, Präventionsstelle Jugendamt Kerpen

Inhalt des Forums ist die Vorstellung der erstmalig stattgefundenen
Kindergesundheitswochen 2018 in der Kolpingstadt Kerpen in Kooperation mit dem
Gesundheitsamt Rhein-Erft Kreis, dem Kreissportbund Rhein-Erft, der AOK, der Marga und
Walter Boll-Stiftung und der Bundesstiftung Frühe Hilfen.

Ziel der Kindergesundheitswochen 2018 in der Kolpingstadt Kerpen ist die Teilhabe von
Kindern an Gesundheit, Bildung, Kultur, Sport und sozialen Leben so früh wie möglich zu
stärken, um gute Entwicklungsbedingungen von Anfang an zu schaffen.